

Sieg der Liebe über Hass und Vorurteile

Zweite Premiere der „Flip Flops“

Von Dieter Kögel

HANAU • Nach rund zweijähriger Vorbereitung feierte die neue Produktion der 14- bis 17-jährigen Tänzer, Darsteller und Sänger der Musical-Gruppe „Flip Flops“ am Sonntagabend im sehr gut besetzten Paul Hindemith Saal des Congress Parks Hanau eine rundum gelungene Premiere.

Jeder Handel mit unbekanntem Mächten, um einer Notlage zu entfliehen, sollte wohl überdacht werden.



Mit einer Ausnahmestimme gesegnet: Fee Vanessa Goh.

Sonst drohen hinterher möglichst Seelenqualen, wie sie der Vater (Steffen Schmidt) erleidet, der im Musical „Die Schöne und das Biest“ der „Flip-Flops Teens“ seine Tochter Bella (Kristin Riedel) dem fürchterlichen Biest (Jan Kleinert) verspricht.

Unter der Gesamtleitung von Annett Riedel und Iris Schmidt haben Ensemble und die vielen Helfer hinter der Bühne einen spannungsreichen und farbenfrohen Bilderreigen entworfen, bei dem der Stimmungsbogen vom ausgelassenen Dorffest über geheimnisvolle und magisch anmutende Bilder bis hin zu bewegenden und anrührenden Szenen geschlagen wird. Und als der arrogante Bauernlummel Gustav zur tödlichen Jagd auf das Biest bläst und die willige Dorfgemeinschaft in einen regelrechten Blutausch ver setzt, da überläuft den Zuschauer angesichts aktueller Aufmärsche mit ähnlichen Parolen, gegen das, was vermeintlich anders ist, schon eine eiskalte Gänsehaut.

Der Zauber der gesamten Inszenierung wird dadurch allerdings nicht gebrochen. Vielmehr wird der Kontrast deutlich zwischen jenen, die nur mit den Augen sehen, und jener Bella, die auch mit dem Herzen sieht und hinter der Fassade eines abscheulichen Biestes tiefe Verletz-



Der arrogante Bauernlummel Gustav hetzt das Dorf auf, die tödliche Jagd auf das Biest beginnt. • Fotos (3): Kögel

heit, Trauer – und auch Liebe entdecken kann. Dann stehen einem auch wohlgesonnene Wesen zur Seite, wie die munteren Waldkoblode in ihren schönen Blättergewändern.

Opulent und farbenfroh sind die rund 100 Kostüme aus der eigenen Werkstatt, die bei der Inszenierung zum Einsatz kommen und die Bilder auf der Bühne zum Erlebnis für die Augen werden lassen. Der verzauberte Stuhl (Marcel Sievering), Oliver Ramme als „Lumiere“, Selin Aydin als „Staubwedel“, Carolin Hunold als „Herr von Unruh“ und Anja Loges als lebendes Cello sorgen im Schloss des Biestes für Alice im Wunderland-Stimmung. Ein

Blick in eine andere Welt, in die die Feengestalt, verkörpert von Vanessa Goh, singend mit einer wirklichen Ausnahmestimme, den Weg weist. Sie ist es auch, die dem tödlich getroffenen Biest wegen Bellas Liebesgeständnis ins Leben zurückholen und ihm seine Gestalt als Prinz wieder verleihen kann. Ein großer Sieg der Liebe über Hass, Vorurteile und Ausgrenzung.

Frenetischer Applaus der Gäste war verdienter Lohn für eine zauberhafte Inszenierung, die am kommenden Freitag, 30. Januar, 19.30 Uhr, noch einmal im Hindemith-Saal des Hanauer Congress Parks am Schlossplatz zu sehen sein wird.

Gottesdienst in Krypta mit Bibliolog

STEINHEIM/KLEIN-AUHEIM • Die Arbeitsgruppe „Lebendige Eucharistie im Pfarrenverbund Steinheim/Klein-Auheim“ lädt wieder herzlich ein zum nächsten „Gottesdienst um die Mitte“, der am morgigen Mittwoch, 28. Januar, um 19.30 Uhr in der Krypta unter der Marienkirche in Steinheim gefeiert wird. Im Mittelpunkt des Gottesdienstes steht wieder ein „Bibliolog“.

Der Vorbereitungskreis möchte mit diesem weiteren Angebot die Möglichkeit geben, die gottesdienstliche Feier rund um den Altar in naher Gemeinschaft mit den Mitfeiernden direkt und persönlich zu erleben und sich intensiver mit hineingenommen zu fühlen in das Gottesdienstgeschehen. Eingeladen und willkommen sind alle diejenigen, die sich am Ende eines Tages eine kleine Auszeit für sich persönlich gönnen wollen.

Weitere Termine für „Gottesdienste um die Mitte“ sind Mittwoch, 25. Februar, Mittwoch, 1. April, und Mittwoch, 22. April, jeweils um 19.30 Uhr in der Krypta der Marienkirche. • did



Der SPD-Unterbezirksvorsitzende und Landtagsabgeordnete Christoph Degen (links) mit dem Landesvorsitzenden der Sozialdemokraten, Thorsten Schäfer-Gümbel. • Foto: Ziegert

HANAU • „Es war letztlich ein Sieg der Vernunft über das Herz“, stellt der Vorsitzende der FDP Hanau und Stadtrat a. D., Dr. Ralf-Rainer Piesold, nüchtern fest. Die Hanauer FDP wird ohne einen eigenen Kandidaten in die Oberbürgermeister-Wahl gehen.

Intern habe man eine Nutzen-Aufwand-Analyse bezüglich einer Beteiligung der FDP mit einem eigenen Kandidaten gemacht. Insbesondere in Hinblick auf die finanzielle

FDP Hanau verzichtet auf OB-Kandidaten

Belastung sei man mehrheitlich zur Auffassung gelangt, dass ein möglicher Achtungserfolg in keinem Verhältnis zum finanziellen Aufwand gestanden hätte, so Piesold. Da die Liberalen davon ausgehen, dass sowohl SPD als auch CDU über einen große-

ren fünfstelligen Betrag verfügen, seien die Mittel, die die FDP hätte aufbringen können, zu gering gewesen, um angemessen dagegen zu halten. Auch die Aussicht, eventuell eine Stichwahl herbeizuführen, sei kein lohnendes Ziel gewesen, da diese nur unnötigerweise zu weiteren Kosten für die Stadt geführt hätte. Stattdessen werde sich die FDP nun auf die Kommunalwahl 2016 konzentrieren. • did

„Vertrauen zurückgewinnen“

Neujahrsempfang der Main-Kinzig-FDP / Wechsel an der Parteispitze

HANAU • Mit der Bitte um Unterstützung, die Glaubwürdigkeit beim Wähler zurückzugewinnen, begrüßte der neue Kreisvorsitzende Kolja Saß beim Neujahrsempfang der Main-Kinzig-FDP im Arkadensaal des Wilhelmsbader Kurhauses Parteifreunde und Gäste. Saß war an die Kreispartei-spitze nachgerückt, nachdem die bisherige Vorsitzende Anke Pfeil wenige Tage vor dem Empfang ihr

Amt aus persönlichen Gründen abgeben hatte.

Neben dem Kreisverband der Liberalen hatten auch die FDP Verbände Hanau, Bruchköbel, Nidderau, Schöneck und Großkrotzenburg zu dem Empfang eingeladen. Und so nutzte Dr. Ralf-Rainer Piesold von der Hanauer FDP in seiner Begrüßung die Gelegenheit, auf die Ereignisse in Paris einzugehen. „Die Attentate, die auf einer radikalen

Gewaltbereitschaft, einer tiefen Unmenschlichkeit, aber insbesondere auf einer totalitären Intoleranz beruhen, haben als Reaktion eine Betroffenheit ausgelöst, die beispielhaft ist und gezeigt habe, „dass die freiheitlichen Werte unserer aus der Aufklärung hervorgegangenen Gesellschaft für uns unantastbar“ sind.

Auf das internationale politische Parkett führte Gastred-

ner Professor Dr. Thomas Jäfen, Inhaber des Lehrstuhls für Internationale Politik und Außenpolitik an der Universität Köln. Am Beispiel des Ukraine-Konflikts machte Jäger deutlich, dass die dortige Krise eigentlich nichts weiter ist als ein Stellvertreterkrieg, den Russland und die USA ausfechten, deren Beziehungen momentan wieder „auf einem Tiefpunkt“ angekommen seien. • dk



Bella (Kristin Riedel) und das Biest (Jan Kleinert, nähern sich an).

„Klare Haltung statt Dialog“

Pegida auch Thema beim SPD-Empfang

MAIN-KINZIG-KREIS • Mit einem Appell für Gleichheit und Humanität und einem klaren Nein zu Pegida und Fremdenfeindlichkeit ist die SPD Main-Kinzig ins Jahr 2015 gestartet. Der Landesvorsitzende Thorsten Schäfer-Gümbel erklärte auf dem Neujahrsempfang in der Klosterberghalle in Langenselbold unmissverständlich: „Das Boot ist nicht voll. Erst kommt die humanitäre Pflicht, dann die Kohle.“ Und auch das gibt es inzwischen bei den Sozialdemokraten: Selbst für Bundeskanzlerin Merkel und Generalsekretär Tauber, beide bekanntermaßen an der Spitze der CDU, gab es lobende Worte.

Die klare Absage der Kanzlerin an Pegida sei „richtig und überfällig“ gewesen, die Forderung von Tauber nach einem Einwanderungsgesetz fand bei Schäfer-Gümbel ebenfalls Zustimmung. „Kein Dialog, sondern klare Haltung gegen Pegida“, lautete seine Marschrute, zudem sollten auch die, die sich nur als Mitläufer bezeichnen, die Verantwortung dafür über-

nehmen, „hinter wem sie sich da aufstellen“. Allerdings nahm der SPD-Vorsitzende auch die Politik in die Pflicht: „Die Bürger haben ein Anrecht darauf, dass Parteien Orientierung geben.“

Seine Premiere als Unterbezirksvorsitzender feierte beim Neujahrsempfang Christoph Degen. Der Landtagsabgeordnete erschien zwar wie alle Redner überlebensgroß auf einer Leinwand, verzichtete aber auf das übliche Wahlkampf-Getöse. „Weltoffen, tolerant, vielfältig“, so wünscht er sich in Zukunft den Main-Kinzig-Kreis und erinnerte an die im vergangenen Jahr verstorbene Tugce Albayrak aus Gelnhäusen, die zwei jungen Frauen geholfen hatte und anschließend niedergeschlagen wurde. Degen: „Eine Heldin aus unserem Kreis“. Es gebe genügend tolle Beispiele gelungener Integration, Flüchtlinge seien weiterhin willkommen: „Diese Menschen nehmen wir gerne auf und freuen uns mit ihnen, dass für sie die Zeit der Verfolgung vorbei ist.“ • az



Kurz vor dem Neujahrsempfang im Kurhaus Wilhelmsbad hat Kolja Saß den Vorsitz der Main-Kinzig-FDP übernommen. • Foto: Kögel

IN KÜRZE

Fußballtalk mit Weltmeistern

HANAU • Zu einen Benefiz-Fußballtalk mit hochkarätigen Gästen lädt der 1. FC Hanau 93 für Montag, 9. Februar, in sein Vereinsheim an der Kastanienallee ein. Zu Gast sind die Fußball-Weltmeister Andreas Möller und Olaf Thon sowie Eintracht-Torhüter Kevin Trapp. Als eingeleiteter Fußballfan ist auch Oberbürgermeister Claus Kaminsky mit von der Partie. Moderiert wird das Gespräch vom ehemaligen Kicker-Chefredakteur und heutigem Herausgeber Rainer Holzschuh. Da das Platzangebot begrenzt ist, sind Reservierungen unbedingt erforderlich. Eintrittskarten gibt es für 10 Euro beim 93er-Sportvorstand Giovanni Fallacara, Telefon 0174 3353450. Der Erlös fließt in die Jugendarbeit der 93er. • did

Aquarellkurse beginnen

HANAU • Ab Mittwoch, 28. Januar, von 14.45 bis 17 Uhr und Donnerstag, 29. Januar, von 9.15 bis 11.30 Uhr beginnen in der Katholischen Familienbildungsstätte Hanau, Im Bangert 4, zwei Aquarellkurse. Sie sind sowohl für Anfänger als auch für Fortgeschrittene geeignet. Die Gebühr für den achtteiligen Kurs beträgt 56 Euro. Das benötigte Material muss mitgebracht werden. Anmeldungen: 06181-923230. • did

Restkarten für KG-Sitzung

KLEIN-AUHEIM • Bei der 1. Klein-Auheimer Karnevalsgesellschaft steht am Wochenende die erste von zwei Kostümsitzungen in der TSV-Halle auf dem Programm. Los geht es am Samstag, 31. Januar, ab 19.01 Uhr. Einlass ist eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn. Für „Kurzentschlossene“ gibt es noch Restkarten an der Abendkasse. Nach der zweiten Sitzung am 7. Februar kommen am Sonntag, 8. Februar, die Kleinsten zum ihrem Recht. Dann veranstaltet die 1. KG ab 15 Uhr in der TSV-Halle ihre bunte Kindersitzung. • did

Finissage der bewegten Art

HANAU • Die Künstler der Gruppe „Art 131“ laden für kommenden Sonntag, 1. Februar, zur Finissage ihrer derzeit im Rathausfoyer zu sehenden Ausstellung „Bewegtes“ ein. Zwischen 12 und 16 Uhr werden die Künstler einen Einblick in ihre Tätigkeit ermöglichen. So wird der Besucher Staffeleien und Farben vorfinden und den Malern ungezwungen über die Schulter blicken können oder sogar selbst den Pinsel schwingen. Eine wunderbare Gelegenheit Kunst zu erfahren, zu der Jung und Alt herzlich eingeladen sind. • did

Kinderfastnacht mit Arturo

HANAU • Am Sonntag, 1. Februar, geht es wieder rund im Nachbarschaftshaus Lamboy-Tümpelgarten. Die „Lustischen Geeleriebe“ laden ein zur Kinderfastnacht mit Zauberclohn „Arturo“, der 1. Hanauer Tanzgarde und natürlich dem Kernstadtprinzenpaar Sabrina I. und Thomas II. Für das leibliche Wohl wird natürlich gesorgt. Für musikalische Unterhaltung sorgt wie jedes Jahr Holger M. Beginn ist um 14.11 Uhr. Der Eintritt kostet für Kinder zwei Euro, Erwachsene zahlen drei Euro. • did
→ www.geeleriebe.de